

Seiffert/Schäfer stehen im Viertelfinale

WEINHEIM. 26 Teams aus ganz Deutschland fanden sich im Billard Sport Center Royal in Weinheim zur deutschen Meisterschaft im 8-Ball-Mixed ein. Leider musste im Vorfeld das Weinheimer Duo mit der mehrfachen deutschen Meisterin Daniela Benz und dem Weinheimer Oberligaspieler Marc Proissl wegen Krank-

heit absagen. Die Vorrunde wurde in vier Vierergruppen und zwei Fünfergruppen gespielt.

Hier kamen jeweils die beiden Erstplatzierten beziehungsweise in den Fünfergruppen auch noch die Drittplatzierten weiter. Aus den Vierergruppen spielten die jeweils Drittplatzierten in einem K.o.-Spiel

noch die Teilnehmer 15 und 16 für das Achtelfinale aus.

In den Gruppen gab es keine großen Überraschungen, sodass sich alle Favoriten durchsetzten. Aus Weinheimer Sicht schafften als jeweils Zweitplatzierte in ihrer Gruppe die Duos Seiffert/Schäfer und Weitze (Nußloch)/Träutlein (Weinheim) den Sprung ins Achtelfinale. Mit viel Pech schieden die beiden anderen Weinheimer Teams aus. So mussten sich Visconto/Würthwein erst im K.o.-Spiel der Gruppendritten knapp mit 3:5 geschlagen geben. Ebenso unglücklich schied Baumann/Snijder aus. Trotz zweier Siege in der Gruppe entschied das schlechtere Satzverhältnis gegen sie.

Im Achtelfinale gab es dann die erste Überraschung. So schieden die Titelverteidiger Simone Künzel aus Stuttgart und M. Hebestreit aus Bremen überraschend aus. Auch für Weitze/Träutlein war hier Schluss. Dagegen zogen Seiffert/Schäfer ins Viertelfinale ein, was schon ein riesiger Erfolg bedeutete.

Im Viertelfinale schieden sie dann mit etwas Pech gegen das hessische Duo Stoll/Kodas (Bundesli-



Carmen Seiffert und Dirk Schäfer vom gastgebenden BSV Weinheim schafften es bei der deutschen Meisterschaft im 8-Ball-Mixed immerhin bis ins Viertelfinale.

gaspieler aus Mörfelden) knapp mit 3:5 aus.

So standen im Halbfinale folgende Teams: Schagan (mehrfache deutsche Meisterin)/Maurer, Stoll/Kodas, Kaplan/Kaplan (beides Bundesligaspieler aus dem Siegerland)

sowie Schneider/Schubert aus dem Schwabenland. In einem spannenden Endspiel zu sehr später Stunde setzte sich nach zwei spannenden Tagen schließlich das Favoritenduo Kaplan/Kaplan mit 7:4 gegen Schagan/Maurer durch.



Die Paarung Weitze/Träutlein freute sich unter 26 Mixed-Teams bei den deutschen Meisterschaften über das Erreichen des Achtelfinales.